

zu Adorf, Markneukirchen und Elster, die Unterstützung des Elsterbades betreffend, vom Abg. Zschweigert überreicht.

Präsident Joseph: An den Finanzausschuß.

8. (Nr. 512.) Adresse des Vaterlandsvereins zu Marienrieth, den Anschluß der thüringischen Staaten an Sachsen betreffend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

9. (Nr. 513.) Adresse der Vaterlandsvereine zu Raschau, Dirpersdorf, Werda und Triebel gegen die Verwilligung neuer Steuern, bevor nicht durch die Gewährung verschiedener wichtiger Rechte die Volksherrschaft zur Geltung gebracht und die Lasten des Volks erleichtert worden sind; Nr. 512 und 513 vom Abg. Tauer Schmidt überreicht.

Präsident Joseph: Zunächst an die zweite Kammer, da es eine Finanzangelegenheit betrifft.

10. (Nr. 514.) Petition Johann Christoph Seyffert's zu Neufellerhausen um Aufhebung der Brodtaxe und dadurch Beschaffung eines wohlfeilern und gesündern Brodes.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

11. (Nr. 515.) Petition des Gemeinderaths zu Wolfersdorf um Entbindung von der dasiger Gemeinde angesonnenen jährlichen Beschaffung von 10 Ruthen Steinen zur Unterhaltung der Kirchberg-Lengfelder Chaussee.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuß.

12. (Nr. 516.) Petition des Bauernvereins zu Burschütz, die unentgeltliche Aufhebung der Feudallasten und des Lehngeldes betreffend.

Präsident Joseph: An den Ausschuß für die Grundrechte.

13. (Nr. 517.) Petition Sigismund Dehme's und Gen. zu Kleinbauchitz bei Döbeln, die Feudallasten derselben betreffend.

Präsident Joseph: An denselben.

14. (Nr. 518.) Die technische Bildungsanstalt zu Dresden überreicht 7 Exemplare der Einladungsschrift zur Osterprüfung der Schüler derselben.

Präsident Joseph: Die betreffenden Exemplare liegen, soweit sie ausreichen, zur Empfangnahme in der Kanzlei bereit.

15. (Nr. 519.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 26. März 1849, den Beschluß auf die Beschwerde Karl Gottfried Israel's wegen Verweigerung der Bestellung eines Armenadvocaten enthaltend.

Präsident Joseph: An den Beschwerdenausschuß.

16. (Nr. 520.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß auf ein Gesuch Kar. Heinrich Baum-

garten's um Revision eines gegen den Staatsfiscus geführten Processes enthaltend.

Präsident Joseph: An denselben.

17. (Nr. 521.) Petition des Directoriums des Industrievereins für das Königreich Sachsen, so wie des Ausschusses des Fabrik- und Handelsstandes zu Chemnitz, die kaufmännischen Anweisungen betreffend.

Präsident Joseph: Ist dem ersten Ausschusse, welchem ein Gesetzentwurf in dieser Hinsicht vorliegt, bereits zugestellt worden.

18. (Nr. 522.) Der Auswanderungsverein zu Budissin erklärt den Anschluß an die Petition des Kreis Ausschusses der obererzgebirgischen Auswanderungsvereine um Unterstützung ihres Unternehmens.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenausschuß.

19. (Nr. 523.) Petition Karl Louis Schulze's und Genossen zu Meinersdorf um nachträgliche Steuerfreiheitsentschädigung.

Präsident Joseph: An denselben Ausschuß.

20. (Nr. 524.) Petition der Gemeinden Carsdorf u. um Ueberlassung der Chausseeegrabenränder an die Besitzer der anliegenden Grundstücke.

Präsident Joseph: Ist an die zweite Kammer abzugeben, welcher der von der ersten Kammer bereits hierüber gefaßte Beschluß jetzt vorliegt.

21. (Nr. 525.) Petition des Vereins für Natur- und Heilkunde im voigtländischen Kreise, die Uebernahme des Elsterbades Seiten des Staates betreffend.

Präsident Joseph: An den Finanzausschuß, welchem bereits ähnliche Gesuche vorliegen.

22. (Nr. 526.) Antrag des Abg. Eymann, die Beschleunigung der Vorlegung der Gesetze wegen des öffentlich-mündlichen Strafverfahrens betreffend.

Präsident Joseph: Der Abg. Eymann hat sich zur Motivirung das Wort erbeten. Es wird dieselbe auf eine der nächsten Tagesordnungen gestellt werden.

Abg. Eymann: Der Herr Präsident hat mich wohl nicht richtig verstanden. Ich hatte den Wunsch ausgesprochen, diesen Antrag drucken zu lassen und auf eine der nächsten Tagesordnungen zu bringen. Ich wollte ihn nicht motiviren, sondern gleich zur Berathung bringen. Dann würde ich ihn mit einigen Worten motiviren.

Präsident Joseph: Wenn dies die Ansicht des Abgeordneten ist, so halte ich mich veranlaßt, den Antrag selbst etwas genauer mitzutheilen; derselbe geht dahin: „Die Kammern wollen die Regierung ersuchen, daß die Gesetvorlagen über Einführung der Anklageschaft, Oeffentlichkeit und Mündlichkeit mit Schwurgerichten im Strafverfahren, als auch für